Mitt. internat. entomol. Ver.	Frankfurt a.M.	ISSN 1019-2808
Band 38 · Heft 1/2	Seiten 45 – 48	15.07.2013

Eine weitere neue *Edaphosoma*-Art aus China
(Coleoptera, Staphylinidae) [1]

VOLKER PUTHZ

Abstract: A new species of the genus *Edaphosoma* Scheerpeltz is described from China (Sichuan): *E. aratriventris* **n. sp.**.

Zusammenfassung: Eine neue Art der Gattung *Edaphosoma* Scheerpeltz wird aus China (Sichuan) beschrieben: *E. aratriventris* **n. sp.**.

Key words: Coleoptera, Staphylinidae, Euaesthetinae, *Edaphosoma*, new species, China.

Die Vertreter der Euaesthetinengattung *Edaphosoma* Scheerpeltz sind apter und leben meist in großen Höhen. Sie bilden ein Beispiel für eine stark differenzierte himalayanische Endemitengruppe. Bisher waren 5 Arten aus Nepal, 1 aus Nordindien und 15 aus Nordwest-China bekannt, eine weitere Art kommt hinzu: sie stellt neben *E. nodiventris* Puthz die kleinste der Gattung.

Edaphosoma aratriventris n. sp.

Holotypus (♂) und 1♂-, 1♀-Paratypen: CHINA: N Sichuan, pass 35 km NNW Songpan, 32°55’22’’N, 103°25’56’’E, 3600 m, moist N slope with *Salix* and other shrubs, litter, grass roots & moss, sifted, 11.VIII. 2012, M. SCHÜLKE. – HT und 1 PT in coll. SCHÜLKE (Berlin), 1 PT in coll. PUTHZ.

Beschreibung:

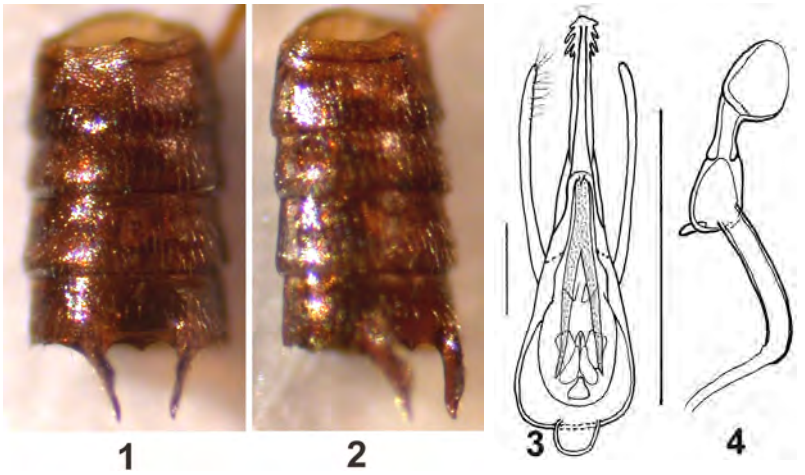
Apter, dunkel kastanienbraun, mäßig schimmernd, Vorderkörper sehr dicht, tief genetzt, Pronotum mit wenigen eingestreuten, sehr feinen

[1] 113. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen

Punkten, Abdomen mit deutlichen Paratergiten, fein und sehr dicht genetzt, mit wenigen, sehr feinen, eingestreuten Punkten; Beborstung dicht, anliegend. 1. und 2. Glied der Kiefertaster gelb, 3. Glied gebräunt. Fühler und Beine bräunlichgelb.

Länge: 1,6 mm (Vorderkörperlänge: 0,8 mm).

Proportionsmaße des Holotypus (1 Einheit = 0,0085 mm): Kopfbreite: 38,5; Augenabstand: 30; Augenlänge: 10; Wangenlänge: 8; Schläfenlänge: 2,5; Pronotumbreite: 38,5; Pronotumlänge: 38; größte Elytrenbreite: 43; größte Elytrenlänge: 28; Nahtlänge: 23.



Abbildungen: Sternite 3-6 von ventral (1) und von halblateral (2), Ventralansicht des Aedoeagus (3) und Spermatheka (4) von *Edaphosoma aratriventris* **n. sp.** (Paratypen). – Maßstab = 0,1 mm.

Männchen: Sternite 3–5 einfach. 6. Sternit mit breitem und tiefem Mitteleindruck, dessen Seiten hinten kielförmig erhoben und in lang über den Hinterrand hinausragende Hörner ausgezogen sind. Die Hörner bei Seitenansicht zur Mitte verbreitert, zum Ende zugespitzt, der Sternithinterrand in der Mitte (zwischen den Hörnern) klammerförmig geschwungen mit kleinem Mittelvorsprung (Abb. 1, 2). Sternit 7 in der Vorderhälfte mit breitem, flachem Mitteleindruck. 8. Sternit mit ziemlich breitem Ausschnitt etwa im hinteren Sechstel des Sternits. 9. Sternit zum Hinterrand gerundet, in der Mitte mit kleiner Spitze.

Aedoeagus (Abb. 3), apikale Hälfte des Medianlobus sehr schmal, vorn in einen Hakenapparat erweitert, Parameren mit 10-11 Borsten.

Weibchen: 8. Tergit am Hinterrand mit breiter, runder Ausrandung fast im hinteren Sechstel des Tergits. 8. Sternit konisch in eine schmal abgerundete Spitze verengt. Spermatheka (Abb. 4).

Kopf so breit wie das Pronotum, deutlich schmäler als die Elytren, Stirn flach mit deutlichen Tentorialgrübchen, unpunktiert. Pronotum etwa so lang wie breit, mit zwei deutlichen Längseindrücken jederseits der Mitte; die nach vorn verflachenden Eindrücke reichen über die Längsmitte des Pronotums hinaus nach vorn; die wenigen, sehr feinen, eingestreuten Punkte sind kaum zu erkennen; an der Pronotumbasis befinden sich außer den äußeren, seitlichen Grübchen, eine Reihe mehr oder weniger deutlicher, sehr kleiner Grübchen. Elytren trapezoid, ebenso skulptiert wie das Pronotum. Die abdominale Seitenrandung ist schmal aber deutlich, die Paratergite des 4. Tergits sind so breit wie die Hinterschienen.

Diskussion: Diese neue Art weicht durch den eigenartigen Bau der Spitze ihres Medianlobus von allen anderen bekannten *Edaphosoma*-Arten ab. Die Auszeichnung des 6. Sternits des Männchens ähnelt der von *E. corniventris* Puthz, die apikalen Hörner zeigen aber einen anderen Umriss und die apikale Ausrandung besitzt einen mittleren Vorsprung. In meiner Tabelle der *Edaphosoma*-Arten (PUTHZ, 2010: 304 ff.) muss die neue Art bei Leitziffer 12 eingefügt werden. Sie unterscheidet sich von *E. nodiventris* Puthz durch unpunktierte Elytren und die Sexualcharaktere.

Etymologie: Die Auszeichnung des 6. Sternits des Männchens erinnert an einen Pflug; deshalb nenne ich diese Art „*aratriventris*“ (Lat.= „mit einem Pflug am Bauch“).

Bemerkung

In meiner *Edaphosoma*-Arbeit (2010) liest man auf den Seiten 292 und 300 fälschlich statt „*Edaphosoma*“ „*Edaphus*“: Dies ist, wie aus dem Zusammenhang hervorgeht, ein Lapsus.

Schriften

PUTHZ, V. (2010): Die Gattung *Edaphosoma* SCHEERPELTZ, 1976 in China (Coleoptera, Staphylinidae). 107. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinae. – Entomologische Blätter **106**: 289–306.

PUTHZ, V. (2011): Eine weitere Art der Gattung *Edaphosoma* Scheerpeltz, 1976 aus China (Coleoptera, Staphylinidae). 110. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinae. – Entomologische Blätter **107**: 77–80.

Autor

Dr. Volker Puthz, Burgmuseum Schlitz
Naturwissenschaftliche Abteilung
Vorderburg 1
D-36110 Schlitz
E-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 38_2013

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Eine weitere neue Edaphosoma-Art aus China (Coleoptera, Staphylinidae) 45-48